

Merkblatt zu qualitativen Leitfaden-Interviews

Qualitative Befragungen sind meist Tiefeninterviews, Experteninterviews

- offen, nicht standardisiert, einem *Leitfaden* folgend
 - Die Auswertung erfolgt meist «text-hermeneutisch», d.h. «den Text auslegend»
→ *Deshalb Aufzeichnung von Ton (und wenn mögl. Bild) nötig!*
 - Dokumentation anschliessend mit Protokollen
 - Auswertung mittels Inhaltsanalyse
-

Aufgabe: (Beispiel Designprozess):

Interview mit einer Person, die in den Prozess der Entwicklung eines praktizierenden Designgegenstandes involviert ist/war.

Fragen/ Probleme

- Fragestellung, Leitfragen für das Interview (--> entwickeln!)
- InterviewpartnerIn finden (--> Suchen / Anfragen)
- Aufzeichnen (Notizen! plus wenn mögl. mit Tonaufnahme, Video)
- Abtippen (uff!) und Auswerten (bzw. Auswahl treffen)
- Zusammenfassen und präsentieren.

(Eigentlich muss wohl die verbale wie die nonverbale Kommunikation dokumentiert werden. --> Video)

Tipps / Hinweise:

- **Perspektive «von aussen»** einnehmen!
- **Einstieg ins Gespräch** mit etwas Persönlichem, zB zum Werdegang
- Bei Befragungen besteht auch ein **Einfluss durch das eigene Verhalten**, sowohl verbal wie nonverbal.

→ **aufmerksam sein, aber neutral bleiben.** (da ja hier keine Lenkung beabsichtigt ist, nicht wie bei einem Experiment bei einer Aktionsforschung.
Im Gespräch nicht (be-)werten! Zuerst wahrnehmen, später interpretieren.

Beispiel Betonungen: «Warum haben Sie dieses Buch gekauft?»

- Betonung «Sie» (anstatt Ihre Frau)
- Betonung «dieses» (statt ein Krimi)
- Betonung «Buch» (anstatt Schallplatte) gerade

Beispiele für offene Fragestellung: «Was haben Sie für Nachbarn?»

- «Hier wohnen Arbeiter wie wir.» (Bezug auf Schicht)
- «Die meisten sind Katoliken» (Bezug Religion)
- «Hier wohnen viele reiche Leute» (Bezug Vermögen/Einkommen)
- «Vor allem Geildete»
- «Leider nur wenige Leute mit Kindern»
- «Ich finde, sie sind recht nett» (Bezug Sympathie)

--> es geht darum, die **Bezugspunkte / Referenzen** herauszufinden.
(**Orientierungsmuster, Deutungsmuster**)

Analog beim Beispiel Design: «Wie ist es zu diesem Produkt gekommen?»

→ *Antworten offen lassen!*

→ *Nicht vorgeben, zunächst nicht einschränken.*

Später, falls nötig, wieder leiten: «Welche Bedeutung hatten technische Richtlinien bei der Entwicklung dieses Produktes?»

Thesen im Hintergrund

zBsp. «Wirtschaft dominiert Herstellungs- / Umsetzungsprozess bei technischen Gegenständen»

Positivistisches Überprüfen einer Hypothese

Es wird versucht, die Hypothese zu **verwerfen**, nicht sie beizubehalten!

Nur wenn es nicht gelingt, sie zu verwerfen, kann sie vorläufige Gültigkeit beanspruchen.